

Der heilige Canut IV., König († 1086)

Die Reliquien dieses Heiligen wurden 1582 in der Kirche des hl. Alban zu Odensee (Schleswig) aufgefunden. Auf dem Kästchen stand die Inschrift: „Im Jahre nach der Geburt Jesu 1086 wurde in der Stadt Odensee der glorreiche König Canut wegen seines Religionseifers und seiner Gerechtigkeitsliebe, wie Jesus Christus, von Blancon Pipero, der mit ihm an seinem Tische speiste, verraten, und er sank, nachdem er vorher gebeichtet und an dem Opfer des Herrn Anteil genommen, mit einem Dolche durchbohrt, die Arme kreuzweise ausgestreckt, vor dem Altare nieder. Er starb für die Ehre Christi und fand in Ihm seine Ruhe an einem Freitag, den 7. Juni, in der Kirche des hl. Märtyrers Alban, dessen Reliquien er einige Zeit vorher aus England nach Dänemark mitgebracht hatte.“

Canut, der Sohn des Königs Sueno II., kam nach dem Tod seines Bruders Harald auf den Thron Dänemarks und übte als König beharrliches Gebet, strenges Fasten und reichliches Almosengeben. Einmal legte er seine Krone, Zepter und Purpur zu den Füßen des Gekreuzigten nieder, und unterwarf sich und sein ganzes Königreich feierlich dem König aller Könige. Da aber seine Regierung streng war, besonders gegen die Verächter des wahren Glaubens, entstand gegen den Heiligen eine Verschwörung, welche sein eigener Bruder Olaus leitete, um selbst auf den Thron zu kommen. Von wahrer christlicher Liebe erfüllt, betete der heilige König für seine Feinde: „O Gott, ich opfere dir mit Freuden mein Leben auf. Für die Beschützung deiner Ehre und deiner wahren Kirche sterbe ich. Nimm gnädig dieses Opfer auf und verleihe, dass diese meine Feinde ihre Untat auch erkennen und bereuen, damit sie Verzeihung von Dir erlangen, gleichwie ich ihnen von Herzen verzeihe.“

Das fromme Gebet des vom tödlichen Dolch getroffenen Königs fand Erhörung. Das Volk erkannte in Bälde das Böse, so es getan, und die ehrfurchtsvolle Erinnerung an das heilige Beispiel Canuts wirkte so mächtig in den Herzen fort, dass er in der Folge als ein Heiliger verehrt und angerufen wurde und endlich Papst Clemens X. ihn heiligsprach.

*

Anwendung: Siehe, der heilige Canut übte sich in allen guten Werken, im Beten, Fasten, Almosengeben. Dadurch erzeugte er sich als einen lebendigen Zweig am himmlischen Weinstock Jesus Christus. Auch du musst durch gute Werke zeigen, dass du durch die Gnade mit Christus vereint bist.

Gebet: *O Gott, der Du zur Verherrlichung deiner Kirche den heiligen König Canut mit der Palme des Martertums und mit glorreichen Wundern zu schmücken Dich gewürdigt hast, verleihe, dass wir, wie er, das Leiden Jesu Christi nachahmen und in seine Fußstapfen tretend, zum ewigen Leben gelangen, durch denselben Christus, unseren Herrn. Amen.*

Quelle: P. Philibert Seeböck, Kleine illustrierte Heiligen-Legende auf jeden Tag des Jahres, ein Paradiesgärtlein mit Blumen aller Art, 13. Auflage, 1886

[www.einsiedelei.at]